

Hörerzahlen von NDR Kultur (MA 2005 II und MA 2006 I)

1. Die Zahl der „Hörer gestern“ (Mo-Fr) im NDR-Sendegebiet – die für den NDR alles entscheidende Zahl – ist **von 1,8 auf 1,7 % gefallen**.

2. Ausschnitt aus den **Presseerklärung** vom 19. Juli 2005 vom stellvertretenden Intendanten Lampe

„Media Analyse 2005/II: NDR erneut Marktführer im Norden“



Das Klassik- und Kulturprogramm **NDR Kultur** bleibt mit 1,9 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Sonntag) stabil und liegt damit weiter vor dem kommerziellen Angebot Klassikradio (1,1 Prozent im Norden).

Täglich schalten 265.000 Menschen NDR Kultur ein.

Der weiteste Hörerkreis, ein gerade für Minderheitenprogramme besonders aussagefähiger Wert, liegt bei NDR Kultur bei 7,9 Prozent im Sendegebiet.

Bundesweit sind das rund 1,2 Millionen Menschen.

Joachim Lampe, Stellvertretender NDR Intendant

3. Ausschnitt aus den **Presseerklärung** vom 8. März 2006 vom Intendanten Prof. Jobst Plog.

„Radio MA 2006/I: NDR erneut Marktführer im Norden“



Das Klassik- und Kulturprogramm **NDR Kultur** bleibt mit 1,8 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Sonntag) stabil und liegt damit weiter vor dem kommerziellen Angebot Klassik Radio.

Täglich schalten 247.000 Menschen NDR Kultur ein.

Der weiteste Hörerkreis, ein gerade für Minderheitenprogramme besonders aussagefähiger Wert, verbessert sich bei NDR Kultur leicht auf jetzt 8 Prozent im Sendegebiet.

Bundesweit sind das rund 1,1 Millionen Menschen.

Prof. Jobst Plog, NDR Intendant

4. Die Erklärung von Herrn Lampe am 19. Juli 2005 kommentierten wir folgendermaßen:

Es war beim NDR so seltsam still... „Stabilität“?

Grund zum Jubel, den gibt es für reichlich Radiosender, schaut man sich eine Übersicht mit den Meldungen zu den gerade veröffentlichten Zuhörer-Zahlen an.

Da ist die Stellungnahme des Stellvertretenden NDR-Intendanten Lampe zu NDR Kultur bescheidener:

*„NDR Kultur bleibt mit 1,9 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Sonntag) **stabil**“.*

Bei der ersten Zahlenrunde im März hieß es:

NDR Kultur *„erreicht jetzt 2,0 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Freitag)“.*

Merken Sie etwas?

5. Wir wollen keine Spielverderber sein, deshalb lautet unsere Kritik an der Erklärung von NDR-Intendant Prof. Jobst Plog abgewandelt:

„Stabiler“ Abwärtstrend bei NDR Kultur...

Grund zum Jubel, den gibt es für reichlich Radiosender, schaut man sich eine Übersicht mit den Meldungen zu den gerade veröffentlichten Zuhörer-Zahlen der MA 2006 I an.

Da ist die Stellungnahme des NDR-Intendanten Prof. Jobst Plog zu NDR Kultur bescheidener:

*„NDR Kultur bleibt mit 1,8 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Sonntag) **stabil**“.*

Bei der letzten Zahlenrunde im Juli 2005 hieß es:

*„NDR Kultur bleibt mit 1,9 Prozent Hörer gestern im Sendegebiet (Montag bis Sonntag) **stabil**“.*

Merken Sie etwas?

<p>In ganz Deutschland waren es im März „täglich 274.000 Menschen“, heute sind es „täglich (...) 265.000 Menschen“, auch „stabil“...</p> <p>„Stabil“ kritikwürdig ist jedenfalls die Gestaltung des Programms geblieben, das beweisen wir auf dieser Homepage x-fach.</p>	<p>Auch wenn es wieder um 0,1 % abwärts geht, bleibt es „stabil“, denn in der Differenz nach unten liegt die Stabilität. Absurde NDR-Logik.</p> <p>In ganz Deutschland waren es im März „täglich 274.000 Menschen“, die NDR Kultur einschalteten. Im Juli 2005 waren es nur noch „täglich 265.000 Menschen“, heute sind es „täglich 247.000 Menschen“.</p> <p>Auch „stabil“: der Abwärtstrend.</p> <p>„Stabil“ kritikwürdig bleibt auch die Gestaltung des Programms von NDR Kultur, das beweisen wir auf dieser Homepage x-fach.</p>
<p>6. Hamburg</p> <p>Zur genauen Information gibt es die Zahlen von der HAM. Wir vergleichen die offiziellen Zahlen in der Tradition des NDR für „Hörer gestern“, Montag bis Freitag“:</p> <p>ma 2005/I 2,6 % ma2005/II 2,1 %</p> <p>In Hamburg ein satter Rückgang um 19,2 % oder ca. 6.400 Hörer (Basis MA 2005 I: 1,282 Mio. Hörer, davon 2,6 % vorher zu 2,1 % jetzt oder rechnerisch 33.332 zu 26.922).</p>	<p>7. Hamburg</p> <p>Nach der Veröffentlichung der HAM (Hörer täglich) – nur MA 2006 I, alle Sender sowie MA 2005 I bis MA 2006 I mit NDR Kultur, NDR Info und Klassik Radio im Zeitvergleich – sind in Hamburg die meisten Zahlen werktags etwas gestiegen. Das heißt aber nicht viel, zeigt es doch nur, dass der rasante Abfall nach März 2005 jetzt teilweise wieder aufgefangen wurde. Ansonsten sind in Hamburg die Zahlen nur für die Zeitspanne Mo-So gestiegen.</p>
<p>8. Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Zu schreibt die „Schweriner Volkszeitung“:</p> <p><i>„NDR Kultur laufen Hörer weg“ und „Bei NDR Kultur hingegen halbierte sich die Hörschaft auf 11.000 (-12.000). Der Kulturkanal hatte bereits bei der vorangegangenen Erhebung 8.000 Hörer verloren.“</i></p>	<p>9. Werbung</p> <p>Für dieses Ergebnis wurde immerhin während der beiden Erhebungswellen vom 9. Januar bis zum 24. April und vom 4. September bis zum 18. Dezember 2005 auch viel Werbegeld ausgegeben, zum Beispiel für die Prominenten-Anzeigen in den Tageszeitungen Norddeutschlands und für die Werbespots mit Prominenten im NDR Fernsehen.</p>
<p>10. Fazit und Hinweis</p> <p>Oben ein Rückgang bundesweit von 9.000 Hörern, eben bei zwei Bundesländern schon ein Rückgang von ca. 18.400. Wo hat NDR Kultur dann zugelegt? Oder war der Gesamtverlust höher, weil die Zahlen oben nicht vergleichbar sind?</p> <p>Wir wissen es (noch) nicht, Geheimwissen des NDR.</p>	<p>11. Hinweis</p> <p>Weitere Zahlen – Herrschaftswissen des NDR – liegen uns noch nicht vor.</p>